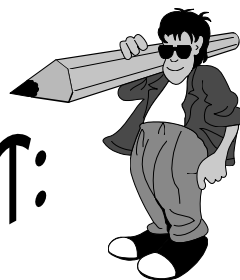


INHALT IN DIESEM HEFT:



Die Redaktion informiert	4
Der Vorstand informiert	7
Nachlese zum Tag des Gastes 2009	8
10 Regeln für gesundes Älterwerden	11
Abteilung Turnen	15
Abteilung Handball	19
Abteilung Tennis	25
Abteilung Volleyball	29
Abteilung Jugend	33
Einladung zur Nikolausfeier	36
65. Geburtstag v. Hans Schadenfroh	37
Abteilung Leichtathletik	39
Aus dem Archiv	44
Totengedenken	47
20. Pulsausflug 2009	49
Gedenken an unsere verst. Ehrenmitglieder 2009	53
Turnerbund-Beiträge	55
Der Vormarsch der jungen Alten	57
Willkommen, neue Mitglieder	60
Wir gratulieren....	61
Impressum	62

Redaktion:

Ebert, Dieter
Ritter, Gisela
Runz, Liesel

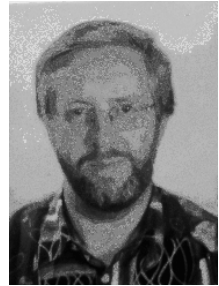
Funck, Gisela
Rolke, Andreas
Schmitt, Nathalie

Glasner, Lisa
Röth, Martina
Stutz, Reiner

Die Redaktion informiert :



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser !**



Der Verein lebt , er kann noch so oft tot gesagt werden. Doch der Verein von heute, ob mit 300 oder 3000 Mitgliedern, muss sich prüfen, muss **sein** Programm an die Zeit anpassen. Keine Frage, der Verein der kommenden Jahre hat es nicht einfach beim Spagat zwischen Dienstleister und traditioneller Solidargemeinschaft. Die Vereinslandschaft befindet sich im Umbruch. Auf der einen Seite müssen sich die Vereine immer mehr vernetzen und zunehmend Kooperationen mit Schulen, Kitas, Krankenkassen und Gesundheits-/ Sportämtern eingehen. Das heißt, sie müssen sich in Richtung Dienstleistung orientieren und damit ihre „Kundschaft“ bedienen. Auf der anderen Seite gilt es, Heimat für ihre Mitglieder zu bleiben und dieses Gefühl weiter zu pflegen. Eine spannende und vielfältige Aufgabe, der sich aber auch der Turnerbund stellen sollte, um zeitgemäß zu bleiben. Denn unseren Verein konkret existent und überlebensfähig zu machen, das sollte und muss unsere zentrale Aufgabe sein. Nach meiner Meinung bedeutet das aber, dass bei einigen Turnerbund-Verantwortlichen noch eine gewisse Überzeugungsarbeit geleistet werden muss, um den Umbruch in den kommenden Jahren durchführen zu können.

Es wird zu klären sein, ob es Alternativen gibt ?

Im Jahre 1989 hat sich der Turnerbund entschlossen eine Vereinszeitung für seine Mitglieder zu erstellen und die erste Ausgabe wurde im April 1990 verteilt. Ab Ausgabe Nr. 2, unter dem Namen TBpuBlick, bis heute erscheint die Zeitung zweimal jährlich und informiert die Turnerbundmitglieder über das Vereinsleben. Von Anfang an, also über 20 Jahre in der Redaktion sind immer noch aktiv, Gisela Funck, Liesel Runz und Dieter Ebert. Hierfür vielen Dank. Aber auch den Inserenten möchten wir herzlich danken, denn ohne ihre finanzielle Unterstützung könnten wir die Zeitung nicht in Umlauf bringen.



Ein ganzes Jahr und damit weitere 2 Ausgaben TBpuBlick liegen wieder einmal hinter uns! Das Redaktionsteam bedankt sich bei den Turnerbundmitgliedern, die uns immer wieder mit Informationsmaterial, Beiträgen, Ideen und Vorschlägen versorgen und somit dazu beitragen, dass unsere Vereinszeitung nach wie vor sehr gerne gelesen wird!

Auch wir freuen uns auf 2010 und all die spannenden Themen, die vor uns liegen und den Stoff für künftige Ausgaben liefern.

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

die Redaktion

Dieter Ebert

D e Vorstand i f o r m i e r t



Liebe Turnerbundmitglieder!

Das Geschäftsjahr 2009, das sehr harmonisch verlief, neigt sich langsam dem Ende zu. Bedanken möchte ich mich bei allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Auch unser großes Aushängeschild, der „Tag des

Gastes“, lief im dritten Jahr problemlos. Es ist momentan die einzige Großveranstaltung, in der sich alle Abteilungen präsentieren und die Abteilungskasse auffüllen können. Dies ist sehr wichtig, da die laufenden Kosten der Abteilungen steigen und dies durch diese Veranstaltung aufgefangen wird. Bevor eine Beitragserhöhung für alle Mitglieder kommt, sollte man alle Chancen nutzen um die Kasse aufzufüllen. Aber jeder finanzielle Erfolg setzt Einsatz voraus. Einmal im Jahr 2 oder 4 Stunden für die Abteilung bzw. für den Verein zu arbeiten, fällt bestimmt jedem leichter als eine Beitragserhöhung. Wir sind eine große Familie, packen wir es an und lösen dieses Problem gemeinsam.

YES WE CAN!

Ich wünsche allen TB-Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr mit vielen sportlichen Erfolgen.

Mit sportlichem Gruß

Hans Scheidebeck